

Editorial



Stephan Wefelscheid,
Landesvorsitzender

Liebe Freie Wähler,

nach aktuellem Stand werden am 13. März 2016 gleich drei Landtage neu gewählt: Sachsen-Anhalt, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Wie wichtig es ist, als FREIE WÄHLER in Parlamenten vertreten zu sein, konnte ich jüngst wieder auf einer Tagung in Brüssel feststellen. Auf Einladung der ALDE Fraktion, der die FREIEN WÄHLER mit ihrer Europaabgeordneten Ulrike Müller seit 2014 angehören, kamen rund 50 Vertreter liberaler und demokratischer Parteien aus ganz Europa im Europäischen Parlament zusammen, um gemeinsam politische Themenfelder und länderübergreifende Lösungsansätze zu diskutieren. Der Kampf gegen den internationalen Terrorismus, die europäische Finanzpolitik und das Freihandelsabkommen TTIP waren dabei drei wesentliche Themenblöcke. Bei Fragen der Asylpolitik und Zuwanderung zeigte sich deutlich, dass nur gemeinsame europäische Ansätze helfen können.

Um länderübergreifend besser agieren zu können, ist es aber von großer Bedeutung, auch in den nationalen Parlamenten vertreten zu sein. Mit der Landtagswahl 2016 haben die FREIEN WÄHLER nun die Chance, in Rheinland-Pfalz eine parlamentarische Vertretung zu erlangen. Die Vorbereitungen dafür laufen derzeit auf vollen Touren. In den vergangenen Wochen hat der Vorstand die aus seiner Sicht dringendsten Landesthemen zusammengestellt. Auf der kommenden Mitgliederversammlung am 25. April 2015 (Einladung folgt) wollen wir dieses Papier mit Ihnen beraten und die Entscheidung treffen, ob wir mit einer Landesliste oder mit vier Bezirkslisten zur LTW 2016 antreten wollen. Die Aufstellung der Liste(n) und Wahlkreiskandidaten kann dann im Mai 2015, also noch vor den Sommerferien erfolgen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen am 25. April 2015 und verbleibe

mit herzlichen Grüßen,

Ihr Stephan Wefelscheid

WICHTIGER TERMIN: Landesmitgliederversammlung am 25. April 2015

Die nächste Landesmitgliederversammlung der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz findet am 25. April 2015 statt. Eine detaillierte Einladung mit Informationen zu Zeit und Ort geht Ihnen noch gesondert zu. Auf dieser Versammlung sollen wichtige Entscheidungen für die Landtagswahl 2016 getroffen werden; die FREIEN WÄHLER haben gute Chancen, in den Mainzer Landtag einzuziehen. So will der Landesvorstand mit den Mitgliedern über ein Papier mit den aus seiner Sicht dringendsten landespolitischen Themen beraten. Weiter soll die Entscheidung getroffen werden, ob die FREIEN WÄHLER mit einer Landesliste oder mit vier Bezirkslisten zur LTW 2016 antreten wollen. Die Aufstellung der Liste(n) und Wahlkreiskandidaten kann dann im Mai 2015, also noch vor den Sommerferien erfolgen.

Altersdiskriminierung beenden und das Ehrenamt stärken

Lebenserfahrung gehört nicht aufs Abstellgleis. Das ist die Überzeugung der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz. Denn: Die Bevölkerung als Ganzes altert, sie erlebt einen demographischen Wandel. Wirtschaft und Gesellschaft sind jedoch vielfach noch jugendorientiert. Gesetzliche Altersbeschränkungen, die einst vielleicht einen Sinn gemacht haben, gehören angesichts der demographischen Entwicklung dringend auf den Prüfstand. So wirkt auch die Höchstaltersgrenze von 69 Jahren für Schöffen aus der Zeit gefallen, erklärt der Landesvorsitzende der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, Stephan Wefelscheid: „Das Verbot, Menschen über 69 Jahren Ehrenämter wie das des Schöffen zu übertragen führt dazu, dass rund 16 Prozent der Bevölkerung an der verfassungsmäßigen Wahrnehmung ihrer Bürgerrechte gehindert werden.“ Der Jurist mahnt, die Lebenserfahrung älterer Menschen nicht aufs Abstellgleis zu schieben: „Die Generation der ‚Best Ager‘ hat in der Vergangenheit viel geleistet und die Umbrüche der vergangenen 20 Jahren erfahren und gestaltet. Vom so gewonnenen Erfahrungsschatz können wir alle noch profitieren – gerade auch im Gerichtssaal, wo die Schöffen mit eben dieser Erfahrung wichtige Akzente für die Rechtsprechung setzen können.“

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Kein Diskussionsverbot zu TTIP für kommunale Öffentlichkeit

Der Wissenschaftliche Dienst des Deutschen Bundestages soll ein Gutachten erstellt haben, nachdem es den kommunalen Räten verboten sein soll, über das Freihandelsabkommen TTIP zu diskutieren. Das verbreiten Medien auch in Rheinland-Pfalz. Dazu erklärt der Landesvorsitzende der FREIEN WÄHLER, Stephan Wefelscheid: „Abkommen wie TTIP, TiSA und CETA dürften nicht in Hinterzimmern ausgekungelt werden. Es gehört zum Wesen der freiheitlichen Demokratie, auch kontroverse Themen in einer breiten öffentlichen Debatte zu diskutieren.“ Die FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz begrüßen, dass sich nun auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer der öffentlichen Forderung zu mehr Transparenz und Offenheit in den Vertragsverhandlungen angeschlossen hat.

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Bahnlärm reduzieren und Lebensqualität stärken

Bahnlärm kann töten. Kaum eine Region in Deutschland leidet so sehr unter den Folgen des Güterverkehrs auf der Schiene wie das Mittelrheintal. Welche Einschränkungen der Lebensqualität durch Bahnlärm in der touristisch bedeutenden und als Welterbe sogar von der UNESCO gewürdigten Region verursacht werden, darüber informierte sich der Vorstand der Bezirksvereinigung Nord der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz bei einem Treffen mit Vertretern der Bürgerinitiative „WIR gegen Bahnlärm in der Verbandsgemeinde Weißenthurm“ auf dem Niederwerth. Rolf Papen, Vorsitzender der BI, stellte dabei auch innovative Lösungen vor, wie das Mittelrheintal vom gesundheitsgefährdenden Lärm befreit werden könnte – beispielsweise durch einen in Troisdorf beginnenden und in Wiesbaden endender „Westerwald-Taunus-Tunnel“.

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Mautpläne gefährden Bürgerrechte und begünstigen Überwachung

„Die Ideen von EU-Verkehrskommissarin Violeta Bulc, intelligente und integrierte Verkehrssysteme sowie die Vernetzung von Daten auf allen Ebenen für ein europaweit einheitliches und entfernungsabhängiges Mautsystem einzusetzen, sind ein Frontalangriff auf europäische Menschen- und Bürgerrechte“, kritisiert Stephan Wefelscheid, Landesvorsitzender der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz, die in einem Interview geäußerten Pläne der Slowenin. „Die Erstellung von Bewegungsprofilen aller europäischer PKW-Fahrer gefährdet das Recht der informationellen Selbstbestimmung. Zugleich steigt die Gefahr der totalen Überwachung des Bürgers in Europa.“ Statt eines europaweit einheitlichen Mautsystems fordern die FREIEN WÄHLER eine europäische Lösung mit dem Ziel eines mautfreien Europas, in dem sich jeder private Bürger gebührenfrei fortbewegen kann. Die FREIEN WÄHLER habe dazu auch eine Online-Petition gestartet, die unter www.mautfreie.eu zu finden ist.

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Bezirksvereinigung Rheinhessen-Pfalz wählt neuen Vorstand

Marion Schleicher-Frank ist zur neuen Vorsitzenden der Bezirksvereinigung Rheinhessen-Pfalz der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz gewählt worden: Bei der Mitgliederversammlung in Kirchheim/Weinstraße sprachen sich die Mitglieder einstimmig für die Beigeordnete der Stadt Schifferstadt und stellvertretende Landesvorsitzende der FREIEN WÄHLER Rheinland-Pfalz aus. Bei der Mitgliederversammlung wurden auch weitere Positionen des Bezirksvorstands neu besetzt: Die Mitglieder wählten Hans Arndt (Ludwigshafen) und Gerhard Wenderoth (Mainz) zu stellvertretenden Vorsitzenden. Franz Sattel (Schifferstadt) ist neuer Schriftführer, Hans-Jürgen Klöckner (Bingen) neuer Schatzmeister. Neben den Neuwahlen standen die Themen Bahnlärm im Rheintal und Hochstraße Ludwigshafen auf der Tagesordnung.

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Flüchtlingsgipfel zeigt Handlungsbedarf auf



Sie rangen auf dem „1. Flüchtlingsgipfel Rheinland-Pfalz“ in Mainz intensiv um praktikable Lösungen (v.l.n.r.): Christian Baldauf, MdL (CDU), Stephan Wefelscheid (FW), Julia Klöckner, MdL (CDU), Marion Schleicher-Frank (FW) und Manfred Petry (FW) • Foto: C. Trierweiler

„Der ‚1. Flüchtlingsgipfel Rheinland-Pfalz‘ hat die Probleme der Kommunen bei der Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Rheinland-Pfalz konkret aufgezeigt. Es war wichtig, gemeinsam an Lösungsmodellen zu arbeiten und so auch den interkommunalen Austausch im Land voranzubringen“, fasst Stephan Wefelscheid, Landesvorsitzender der FREIEN WÄHLER, den von der CDU-Landtagfraktion initiierten Gipfel zusammen. Dort wurden insgesamt fünf Themenfelder erörtert: Wohnen, Sprachförderung, Arbeit und Mobilität, soziale Betreuung sowie Gesundheit. „Die Atmosphäre des Gipfels war sachlich und konstruktiv. Es wurde intensiv um praktikable Lösungen gerungen“, beschreibt der Koblenzer Stadtrat Wefelscheid das Klima.

► [Um den ganzen Text zu lesen, klicken Sie bitte hier](#)

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Freie Wähler Rheinland-Pfalz
Berliner Straße 7
54634 Bitburg

Vertreten durch:

Landesgeschäftsführer Reinhold Niederprüm

V.i.S.d.P. nach § 55 Abs. 2 RStV:

Michel Grandmaire,
Generalsekretär
Am Homberg 25
55767 Buhlenberg